

Essenz: Liebliche Kinder, ihr Brahmanen werdet Gottheiten. Ihr macht Bharat zum Himmel. Seid begeistert darüber, zum Clan der Brahmanen zu gehören.

Frage: Was sind die Hauptkennzeichen wahrer Brahmanen?

Antwort: 1. Der Anker wahrer Brahmanen ist von dieser alten Welt gelichtet. Es ist, als ob sie das Ufer dieser alten Welt hinter sich gelassen hätten. 2. Während sie mit ihren Händen arbeiten, erinnern sich wahre Brahmanen an den Wahren Vater, d.h. sie sind Karma-Yogis. 3. Wahre Brahmanen führen ein Leben wie eine Lotosblume. 4. Wahre Brahmanen bemühen sich stets, seelenbewusst zu sein. 5. Sie überwinden die sinnliche Begierde.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater unterrichtet die spirituellen Kinder. Welche Kinder? Euch, die Brahmanen. Vergesst nie, dass ihr Brahmanen seid und Gottheiten werdet. Erinnert euch auch an die verschiedenen Clans. Hier gibt es nur euch Brahmanen. Der Unbegrenzte Vater unterrichtet euch. Es ist nicht Brahma, der euch unterrichtet. Shiv Baba lehrt euch durch Brahmas Mund. Es kann kein Shudra eine Gottheit werden, ohne zuerst Brahmane geworden zu sein. Ihr erhaltet eure Erbschaft von Shiv Baba. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. Brahma ist der Ur-Ur-Großvater. Jeder Mensch hat einen leiblichen Vater. Auf dem Weg der Anbetung erinnern sich alle an den Vater, der jenseits dieser Welt existiert. Ihr versteht jetzt, dass Brahma der subtile Vater ist, den niemand kennt. So wie es einen Brahma Tempel gibt, gibt es auch hier einen Tempel für Praja Pita Adi Dev, den einige Leute auch „Mahavir“ oder „Dilwala“ nennen. Eigentlich ist es Shiv Baba, welcher der wahre Dilwala, der Eroberer der Herzen, ist. Nur der Eine Vater bringt allen Seelen immer wieder Glück und Freude, aber nur ihr begreift das. Die Menschen der Welt verstehen gar nichts. Sie haben einen verdorbenen Intellekt. Wir Brahmanen erhalten unsere Erbschaft von Shiv Baba, aber sogar ihr vergesst das immer wieder. Sannyasis benutzen das Wort „Yoga“. Ihr hingegen erinnert euch einfach nur an den Vater. Das Wort „Yoga“ ist gewöhnlich. Dieser Ort ist kein „Yoga Ashram“, weil hier der Vater und die Kinder zusammen sind. Es ist die Aufgabe der Kinder, sich an den Unbegrenzten Vater zu erinnern. Wir sind Brahmanen und erhalten durch Brahma unsere Erbschaft vom Großvater. Deswegen sagt Shiv Baba: Bleibt so viel wie möglich in Erinnerung. Ihr könnt auch ein Bild nehmen, das euch hilft, euch an Baba zu erinnern. Wir sind Brahmanen und beanspruchen unsere Erbschaft vom Vater. Vergessen Brahmanen je, zu welcher Kaste sie gehören? Wenn ihr euch jedoch in Gesellschaft der Shudras aufhaltet, vergesst ihr, dass ihr Brahmanen seid. Brahmanen sind sogar noch erhabener als Gottheiten, weil sie wissensvoll sind. Gott wird „Janijananhar“ genannt, aber die Menschen verstehen die Bedeutung davon nicht. Es ist nicht so, dass Er sich hinsetzt und sieht, was im Herzen eines jeden Einzelnen verborgen ist. Nein. Baba hat das Wissen um den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt. Er ist der Same. Er kennt Anfang, Mitte und Ende des Baumes der Menschheit. Erinnert euch deshalb intensiv an so einen Vater. Brahma Baba erinnert sich ebenfalls an Ihn. Shiv Baba sagt: Auch Brahma erinnert sich an Mich, denn nur so beansprucht er seinen Status. Nur wenn ihr euch an Mich erinnert, werdet ihr einen Status erlangen. Ihr seid körperlos hierher auf die Erde gekommen und jetzt geht es darum, auf die gleiche Weise nach Hause zurückzukehren. Alle anderen Seelen verursachen euch Leid. Also, da ihr Mich jetzt gefunden habt und Ich euch in die neue Welt mitnehme, warum solltet ihr euch dann an die alten Beziehungen erinnern? In der neuen Welt gibt es kein Leid. Die Gottheiten pflegen göttliche Beziehungen. Hier herrscht in der Verbindung zwischen Mann und Frau größtes Leid, weil sie lasterhaft geworden sind.

Ich mache euch jetzt würdig für eine Welt, in der die Laster nicht einmal einen Namen haben. Ihr kennt den größten Feind, die sinnliche Begierde, und diese verursacht von Anfang, über die Mitte bis zum Ende Leid. Für den Zorn gilt das nicht. Überwindet die sinnliche Begierde. Sie verursacht ständig nur Leid und sie macht euch unrein. Das Wort „unrein“ bezieht sich auf die Sünde der sinnlichen Begierde. Besiegt diesen Feind. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten des Himmels werdet. Solange ihr nicht davon überzeugt seid, könnt ihr nichts erreichen. Baba sagt: Kinder, werdet akkurat in euren Gedanken, Worten und Taten! Dies erfordert Einsatz. Niemand auf der Welt weiß, dass ihr Bharat zum Himmel macht. Sie werden es verstehen, wenn ihr weiterhin Fortschritte macht. Sie wünschen sich *eine* Welt, *ein* Königreich, *eine* Religion und *eine* Sprache. Ihr könnt ihnen erklären, dass es vor 5.000 Jahren das Goldene Zeitalter gab, in dem es *ein* Königreich und *ein* Dharma gab. Es wurde „Himmel“ genannt. Niemand versteht, was das Königreich Ramas und das Königreich Ravans ist. Entsprechend eurem Einsatz verwandelt ihr euch von Wesen mit einem zu 100% heruntergekommenen/schwachen Intellekt in diejenigen, die einen reinen und klaren Intellekt haben.

Der Vater ist hier und lehrt euch. Befolgt einfach Seine Anweisungen. Er sagt: Während ihr in dieser alten Welt seid, lebt rein wie eine Lotosblume. Erinnert euch ständig an Mich. Ich bin gekommen, um euch Seelen durch Brahmas Mund zu unterrichten. Ihr hört durch eure Ohren. Kinder, werdet seelenbewusst. Dies ist ein schmutziger, alter Körper. Ihr Brahmanen seid nicht der Anbetung würdig. Ihr seid des Lobes würdig, wohingegen die Gottheiten anbetungswürdig sind. Indem ihr Shrimat befolgt, macht ihr die Welt zum reinen Himmel und darum werdet ihr gelobt. Ihr könnt jedoch nicht angebetet werden wie die Gottheiten. Der Vater verwandelt euch von Shudras in Brahmanen. Die Anbeter haben Tempel für Jagadamba und Brahma gebaut, aber sie wissen nicht, wer sie sind. Brahma ist der Vater der Menschheit, keine Gottheit. Seele und Körper der Gottheiten sind rein. Ihr Seelen werdet jetzt rein und danach erhaltet ihr auch reine Körper. Indem ihr Gottes Anweisungen befolgt, verwandelt ihr jetzt Bharat in den Himmel. Ihr selbst werdet würdig, in den Himmel zu gehen. Es gilt, unbedingt satopradhan zu werden. Nur ihr, die Brahmanen, werdet vom Vater unterrichtet. Der Baum der Brahmanen wird wachsen. Diejenigen, die entschlossene, gefestigte Brahmanen sind, werden Gottheiten. Dies ist der neue Baum, aber hier gibt es auch Mayas Stürme. Sie verhindern, dass ihr euch an Baba erinnert, um satopradhan zu werden. Alles hängt von dieser Erinnerung an Shiv Baba ab. Der uralte Yoga Bharats ist sehr berühmt und auch die Menschen aus dem Ausland haben großes Interesse daran, dass jemand kommt und sie unterrichtet. Es gibt zwei Arten von Yoga: Hatha Yoga und Raja Yoga. Ihr seid Raj Yogis. Dies ist der uralte Raja Yoga Indiens, den nur der Vater lehrt. Er sagt: Weil die Verfasser anstelle Meines Namens Shri Krishnas Namen in die Gita eingefügt haben, entstand ein großes Missverständnis. Nach dem Geburtstag Shivas kommt der Gründungstag eures Himmels mit Shri Krishnas Königreich. Ihr versteht, dass Shiv Babas Geburtstag auch der Geburtstag der Gita ist und danach kommt dann die Gründung des Himmels. Im Satyug seid ihr rein. Dieser Unterricht hier findet genauso statt wie im vorigen Kreislauf. Der Vater sagt: Erinnert euch jetzt nur an Mich allein! Andernfalls verleitet euch Maya, die eine oder andere lasterhafte Handlung auszuführen. Wenn ihr keine Erinnerung habt, schlägt Maya zu. Es ist ein Boxkampf. Ihr wisst, dass euer Feind kein menschliches Wesen ist. Ravan ist euer Feind. Der Vater sagt: Jetzt noch zu heiraten, bedeutet sich gegenseitig zu ruinieren. Die Menschen machen sich gegenseitig unrein. Der Vater aus der unkörperlichen Welt hat jetzt eine Verordnung herausgegeben: Kinder, die sinnliche Begierde ist euer größter Widersacher! Legt ein Versprechen der Reinheit ab und besiegt diesen Feind. Niemand sollte jetzt noch unrein werden. Durch diese Verfehlung habt ihr euch Leben für Leben ruiniert und deshalb wird gesagt, dass die sinnliche Begierde der größte Feind sei. Alle Weisen und heiligen Männer rufen:

„Oh Läuterer komm!“ Niemand im Goldenen Zeitalter ist unrein. Der Vater kommt und gewährt jedem durch Wissen das Seelenheil. Gegenwärtig sind alle Seelen unwürdig und nur der Ozean des Wissens ist der wahre Lehrer. Durch Sein Wissen wird es Tag. Der Tag gehört Rama und die Nacht Ravan. Kinder, nur ihr versteht die akkurate Bedeutung dieser Worte. Ihr seid jedoch noch schwach im Fach der Erinnerung. Der Vater erklärt euch so gut. Ihr habt volle 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Werdet jetzt rein und kehrt nach Hause zurück. Habt den reinen Stolz, dass wir Seelen Bharat zum Himmel machen, indem wir Babas Richtlinien befolgen. Wir werden dann regieren. Ob ihr Könige oder Bürger seid, hängt von eurem gegenwärtigen Einsatz ab. Ihr könnt sehen, wie Könige und Königinnen erschaffen werden. Man sagt: „Folgt dem Vater!“ Das bezieht sich auf die jetzige Zeit und es geht nicht um eine weltliche Beziehung. Der Vater gibt die Anweisung: „Erinnert euch stets an Mich allein und euer Fehlverhalten wird aufgelöst. Ihr versteht, dass ihr jetzt Shrimat befolgt. Ihr dient so vielen Menschen. Kinder, wenn ihr zum Vater kommt, dann unterhält Er euch mit Wissen. Brahma studiert ebenfalls. Shiv Baba sagt: Ich komme am Morgen. Achcha. Wenn dann jemand kommt, um Baba zu treffen, kann Brahma ihm dann nicht auch das Wissen vermitteln oder würde er sagen: „Baba, komm Du, weil ich nicht erklären kann?“ All diese Dinge sind sehr inkognito. Shiv Baba sagt: Ich bin euer Lehrer, aber warum denkt ihr, dass nur Ich etwas erklären könne? Kann Brahma es denn nicht? Ihr versteht, dass er auch im vorigen Kreislauf seinen Kommilitonen etwas erklärt haben muss und so seinen Status im Goldenen Zeitalter beansprucht hat. Auch Mama hat unterrichtet und hat einen sehr hohen Status erlangt. Mama und Baba werden in der Subtilen Region als Lakshmi und Narayan gezeigt. Kinder, folgt dem Vater! Es sind die Armen, die sich hingeben. Die Reichen sind unfähig, sich hinzugeben. Es sind die Armen, die sagen: „Baba, alles gehört Dir.“ Shiv Baba ist jedoch der Spender, Er nimmt nie irgendetwas. Er sagt zu den Kindern: All dies gehört euch! Ich baue weder hier noch dort für Mich einen Palast. Ich mache euch zu den Herren des Himmels. Füllt jetzt eure Taschen mit den Juwelen des Wissens. Die Menschen gehen in die Tempel und sagen: „Fülle unsere Taschen!“ Um welche Taschen handelt es sich und womit sollen sie gefüllt werden? Sie bitten Lakshmi, ihnen Reichtum zu schenken. Shiva fragen sie nicht, aber sie beten zu Shankar.

Sie glauben, dass Shiva und Shankar ein und dieselbe Person seien, aber dem ist nicht so. Der Vater kommt und erklärt euch die wahren Zusammenhänge. Er entfernt das Leid und ist der Spender des Glücks. Kinder, bleibt zuhause bei euren Familien und sorgt auch für euren Lebensunterhalt. Viele fragen Baba um Rat: „Baba, ich muss im Geschäft manchmal die Unwahrheit sagen.“ Der Vater fühlt den Puls von jedem und gibt entsprechend Ratschläge, denn Er hat Verständnis. Er denkt: Warum soll Ich den Kindern einen Rat geben, den sie nicht befolgen können? Er fühlt den Puls und gibt Ratschläge, die sie befolgen können. Wenn Er ihnen etwas sagen würde, das sie nicht tun können, kämen sie in die Gruppe der ungehorsamen Seelen. Jede Seele hat ihre eigenen karmischen Konten. Es gibt nur den *einen* Arzt und ihr könnt zu Ihm gehen. Er wird euch gut beraten. Fragt Baba, wie ihr mit anderen in bestimmten Situationen umgehen könnt und was ihr tun könnt. Der Vater schickt euch in die neue Welt und ihr wisst, dass ihr Bewohner des Himmels werdet. Wir sind jetzt im Übergangzeitalter und weder in der Hölle noch im Himmel. Der Anker derjenigen, die Brahmanen wurden, ist von dieser unreinen Welt gelichtet. Ihr habt das Ufer der alten Welt des Eisernen Zeitalters verlassen. Einige Brahmanen gehen auf dieser Pilgerreise der Erinnerung schnell voran, wohingegen andere nur kleine Fortschritte machen. Einige lassen auch Babas Hand los, d.h. sie gehen zurück ins Eiserner Zeitalter. Ihr wisst, dass der Fährmann euch jetzt nach Hause bringt. Es gibt viele Arten Pilgerreisen, aber eure Pilgerreise ist absolut einzigartig. Wenn Stürme kommen, bricht der Yoga eurer Erinnerung. Werdet auf dieser Pilgerreise der Erinnerung sehr stark. Bemüht euch! Ihr seid Karma Yogis. So viel wie möglich, lasst

eure Hände die Arbeit tun und seid in Erinnerung mit Baba verbunden. Einen halben Kreislauf lang habt ihr, die Liebhaber, euch an den Geliebten erinnert und gesagt: „Baba, hier gibt es so viel Leid. Mach uns jetzt zu den Meistern im Lande des Glücks.“ Wenn ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt, wird euer Fehlverhalten enden. Ihr habt auch im letzten Kreislauf die Erbschaft in Form des Himmels beansprucht, aber sie dann verloren. Bharat war der Himmel. Deswegen spricht man vom uralten Indien. Die Menschen zollen dem Land großen Respekt. Es ist das großartigste und älteste Land. Bharat ist jetzt sehr arm und deswegen bieten alle Nationen ihre Hilfe an. Die Leute glauben, sie hätten so viel Weizen, dass sie keinen importieren müssten. Ihr hingegen wisst, dass die Zerstörung unmittelbar bevorsteht. Wer dies versteht, erfährt sehr großes inneres Glück. So viele Besucher sehen eure Ausstellungen. Sie sagen, dass ihr die Wahrheit verkündet, aber wie auch immer – es bleibt nicht in ihrem Gedächtnis, dass sie jetzt die Erbschaft vom Vater beanspruchen können. Sobald sie von dort weggehen, ist alles vergessen. Ihr hingegen versteht, dass Baba euch in den Himmel schickt. Dort gibt es weder das Gefängnis des Mutterleibes noch irgendein anderes Gefängnis. Hier ist alles Mayas Pomp. Heute erweisen sie jemandem sehr viel Respekt und morgen entheben sie ihn von seinem Posten und jagen ihn davon. Alles geschieht heutzutage sehr schnell; auch der Tod kommt plötzlich und unerwartet. Im Goldenen Zeitalter gibt es so etwas nicht. Beobachtet, was alles geschieht, während ihr weiter voranschreitet. Die Szenen werden sehr furchterregend sein. Ihr Kinder hattet Visionen davon. Die Hauptsache für euch Kinder ist die Pilgerreise der Erinnerung. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet sehr, sehr akkurat in Gedanken, Worten und Taten. Verrichtet, nachdem ihr Brahmanen geworden seid, nicht mehr die Handlungen der Shudras.

2. Seid gehorsam und befolgt vollständig die Anleitungen, die ihr vom Vater erhaltet. Führt jede Handlung als Karma-Yogis aus. Füllt jedermanns Taschen mit den Juwelen des Wissens.

Segen: Mögest du ein Karma-Yogi sein und die Karmateed-Stufe erfahren, indem du doppelt leicht wirst.

So wie es etwas ganz Natürliches geworden ist, Handlungen zu verrichten, lass es auch natürlich werden, karmateet zu sein (jenseits vom Einfluss durch Karma). Um das zu erreichen, bleib doppelt leicht. Um doppelt leicht zu werden, betrachte dich selbst, während du handelst, als Verwalter und sei seelenbewusst. Indem du deine Aufmerksamkeit auf diese zwei Aspekte richtest, wirst du innerhalb einer Sekunde karmateet und zum Karma-Yogi. Um einfach nur notwendige Handlungen zu verrichten, sei Babas Instrument und als Karma-Yogi erfahre die Karmateet-Stufe.

Slogan: Wer ein großes Herz hat, der kann unmögliche Aufgaben möglich machen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Werde durch die Besonderheit aus Einheit und Vertrauen vollkommen erfolgreich.

Richte deine Aufmerksamkeit auf deine Besonderheiten und nicht auf deine Schwächen. So entwickelst du Selbstvertrauen. Denk nicht über deine Schwächen nach und du wirst glücklich sein und immer

weiter vorankommen. Auch wenn es viele Nationalitäten, Sprachen, Hautfarben und weitere Unterschiede gibt – lass auf praktische Weise das Gefühl der Einheit in allen Herzen entstehen, denn jeder hier denkt an den Vater und alle folgen Seinem Shrimat. Auch wenn es viele Sprachen gibt – das Lied und die Sprache des Herzens sind immer gleich.